



Mehr zahnärztliche Vorsorge für pflegebedürftige Menschen

Von *lzkth*

Erstellt am 25 Jan 2013 - 13:41

Zahnärzte unterstützen FDP-Landtagsfraktion

Die Thüringer Zahnärzte fordern mehr Vorsorge für pflegebedürftige und behinderte Menschen. Der Landtag wird hierzu am Freitag einen Antrag der FDP-Fraktion (Marian Koppe) beraten. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, sich im Bundesrat für eine Erweiterung des Leistungskatalogs im Sozialgesetzbuch einzusetzen.

„Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen sind eine Hochrisikogruppe für Karies- und Parodontalerkrankungen. Sie benötigen daher eine besondere zahnärztliche Versorgung und zusätzliche Vorsorge. Diese Leistungen allerdings werden von den Gesetzlichen Krankenkassen bisher nicht erstattet“, beklagt der Vorstandsvorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Thüringens, Dr. Karl-Friedrich Rommel.

Dr. Andreas Wagner, Präsident der Landes Zahnärztekammer Thüringen, verweist auf die erfolgreiche zahnmedizinische Prävention bei Kindern und Jugendlichen: „Durch gemeinsame Kraftanstrengungen von Gesundheitspolitik, Krankenkassen und Zahnärzten konnten wir die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen deutlich verbessern. Wichtige Angebote sind jedoch gesetzlich nur bis zum 18. Lebensjahr begrenzt. Für pflegebedürftige und behinderte Menschen, die nicht in der Lage sind, eine ausreichende Prophylaxe zu betreiben, müssen sie aber auch darüber hinaus gelten.“

Mundgesundheit mit Einfluss auf gesamten Körper

Die Mund- und Zahngesundheit besitzt große Wirkung auf den allgemeinen Gesundheitszustand. Eine mangelnde Mundhygiene kann Auslöser anderer Krankheiten sein.

Zugleich ist die Mundgesundheit pflegebedürftiger und behinderter Menschen schlechter als beim Bevölkerungsdurchschnitt: Bei vielen älteren oder behinderten Menschen sind die kognitiven und motorischen Fähigkeiten zunehmend eingeschränkt, eine Pflege der Zähne und Prothesen ist nur noch teilweise oder nicht mehr allein durchführbar. Hinzu kommen eine mögliche Fehl- und Unterernährung ebenso wie Auswirkungen häufig eingenommener Medikamente auf die Mund- und Zahngesundheit. Des Weiteren sind im Alter Veränderungen der Mundhöhlengesundheit zu beobachten (z.B. altersbedingte Mundtrockenheit, Wurzelkaries oder Tumore).

Heim-Patenschaften der Thüringer Zahnärzte bislang ohne angemessene Vergütung

Die Landes Zahnärztekammer Thüringen hat bereits 2008 ein Konzept entwickelt, das Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen eine zahnmedizinische Versorgung ermöglicht. Patenzahnärzte kümmern sich – allerdings ohne angemessene Vergütung – direkt vor Ort in Thüringer Heimen um die Bewohner und schulen Pflegekräfte in der Zahn- und Prothesenpflege. Außerdem können die Zahnärzte eine mobile Behandlungseinheit zur Behandlung ihrer immobilen Patienten ausleihen.

Landes Zahnärztekammer Thüringen

Die Landes Zahnärztekammer Thüringen ist die Berufsvertretung der Thüringer Zahnärzte. Sie setzt sich für die gesundheits- und standespolitischen Interessen der über 2.500 Mitglieder



ein. Die Kammer überwacht die zahnärztlichen Berufspflichten, regelt und betreibt die Aus- und Fortbildung der Zahnärzte sowie des Assistenzpersonals und unterstützt den öffentlichen Gesundheitsdienst. Zusätzlich berät die Landeszahnärztekammer die allgemeine Öffentlichkeit in ihrer Patientenberatungsstelle mit wissenschaftlich gesicherten Informationen und nützlichen Tipps zur Mundgesundheit. Weitere Informationen unter www.lzkth.de [1].

Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.765, Sperrfrist: keine

Für Rückfragen:

Matthias Frölich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landeszahnärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Barbarossahof 16
99092 Erfurt

Tel: 0361 7432-136

Fax: 0361 7432-236

E-Mail: presse@lzkth.de [2]

Internet: www.lzkth.de [1]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:50): <http://medkom24.eu/node/17240>

Links:

[1] <http://www.lzkth.de>

[2] <mailto:presse@lzkth.de>